



2012



HOUSE ON FIRE

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 2.467.500 Euro (44 Prozent)
Gesamtvolumen: 5.561.400 Euro
Gesamtdauer: Juni 2012 – Mai 2017

Während der vergangenen fünf Jahre hat in der Welt der Kunst ein Paradigmenwechsel stattgefunden. In nahezu allen Sparten der Kulturproduktion boomen derzeit Projekte, die ein Ungenügen daran empfinden, dem Bezugsrahmen des Ästhetischen verhaftet zu bleiben. Angesichts der vielfältigen Katastrophen an den Finanzmärkten und in der Weltpolitik wird der Ruf nach einer Kunst laut, die diese Entwicklungen nicht nur beschreibbar macht, sondern auch in eine als krisenhaft wahrgenommene "Wirklichkeit" eingreift. Wie kann man die Distanz zur empirischen Wirklichkeit aufgeben und eine aktive Rolle innerhalb der Gesellschaft spielen? Es scheint, als würde eine neoliberale Wirtschaftsordnung, in der die Krise nicht mehr die Ausnahme, sondern ein Dauerzustand ist, eine Neudefinition der Verhältnisse von Kunst und Politik herausfordern.

Das Netzwerk HOUSE ON FIRE besteht aus zehn Theatern und Festivals aus zehn verschiedenen europäischen Ländern, die in den letzten Jahren ein aktives Interesse an der Entwicklung dieses Paradigmas gezeigt haben oder in dessen Rahmen eine zentrale Rolle gespielt haben. In der Tat betreiben die Partner von HOUSE ON FIRE eine internationale Programmations- und Koproduktionspolitik, die davon ausgeht, dass die Künste eine wichtige Rolle in der Kommunikation untereinander, in der Entwicklung von Gedanken und der Debatte über die Probleme und Herausforderungen, mit denen unsere Gesellschaft und die Welt konfrontiert sind, spielen. Sie sehen das Theater als einen Ort der Reflexion und der kritischen Auseinandersetzung, als einen Treffpunkt für Künstler und Zuschauer im Herzen der Stadt, einen Ort, an dem künstlerische Produktionen eine einzigartige Form von Erfahrung und Wissen bieten. Die Partner von HOUSE ON FIRE arbeiten gemeinsam daran, die Entwicklung und das kritische Potenzial der performativen Künste im europäischen Kontext zu unterstützen.

In enger Zusammenarbeit und auf transnationaler Ebene arbeiten sie in 3 verschiedenen Bereichen:

1. Internationale Ko-Produktionen und Auftragsvergabe für Produktionen, die sich im Bereich der Performance-Kunst auf spezifische Thematiken beziehen.
2. Gemeinsame Organisation multidisziplinärer kultureller Veranstaltungen, die sich aktuellen Themen und Problematiken widmen.
3. Publikation einer Serie von online „Copybooks“ über Kunst und Gesellschaft, basierend auf den Aktivitäten des Netzwerks und der Arbeit der beteiligten Künstler und Denker.

KONTAKT

HAU Hebbel am Ufer
Stresemannstraße 29
10963 Berlin

Tel 030 / 259004 0
Fax 030 / 259004 0

Projektkoordination: Martina Geßner
m.gessner@hebbel-am-ufer.de
www.hebbel-am-ufer.de

Projektkoordination

[Teatro Maria Matos](#), Lissabon (PT)

Mitorganisatoren

[Archa Theatre](#), Prag (CZ)

[Bit Teatergarasjen](#), Bergen (NO)

[brut - Koproduktionshaus Wien GmbH](#) (AT)

[Foundation of Gasthuis Frascati](#), Amsterdam (NL)

- [HAU Hebbel am Ufer](#), (DE)

[LIFT - London International Festival of Theatre](#) (UK)

[Kaaiteater](#), Brüssel (BE)

[MALTA International Theatre Festival Foundation](#), Poznan (PL)

[théâtre garonne](#), Toulouse (FR)

Weitere Informationen

www.houseonfire.eu

